



Sie befinden sich hier: [› Staatskanzlei](#) ›

Bayern in der Ukraine

Das Büro des Freistaats Bayern in der Ukraine

Das Bayerische Büro in Kyjiw arbeitet vor Ort unter Einhaltung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen weiter.

Sie erreichen Anna Maslak, Vertreterin des Büros per E-Mail unter anna.maslak@bavaria.de.

Es wird darum gebeten, Termine und Besuche im Büro im Voraus per E-Mail abzustimmen.

Bei Fragen zu Hilfsangeboten an die Ukraine wenden Sie sich bitte an anna.maslak@bavaria.de.

Das Büro des Freistaats Bayern in der Ukraine pflegt die bayerisch-ukrainischen Beziehungen auf Verwaltungsebene und unterstützt die Ukraine bei anstehenden Reformen. Es initiiert wissenschaftliche und kulturelle Kooperationen und setzt sich für bayerisch-ukrainischen Städtepartnerschaften und den Jugendaustausch zwischen beiden Ländern ein.

Das Startsignal für das Bayerische Büro in Kyjiw wurde am 5. März 2018 gegeben.



Abschlussveranstaltung des Kinderbuchsprojektes in der Internationalen ...



3. Jahrestag des russischen Angriffskrieges in der Ukraine



Münchener Sicherheitskonferenz 2025



**Ukrainische Kinderbücher an die
Stadtbibliothek Kempten**



**Empfang ukrainischer Kinder in der
Staatskanzlei**

Aktuelles

Bayerisch-ukrainische Beziehungen

Informationen für Geflüchtete

**Bayerische Hilfe für die Ukraine und ukrainische
Bevölkerung**

Aktuelles

Nationale Akademische Kontaktstelle Ukraine am DAAD

Wegen des Krieges mussten viele ukrainische Studierende und Wissenschaftler ihre Arbeit unterbrechen oder konnten sie gar nicht erst aufnehmen. Die Nationale Akademische Kontaktstelle Ukraine am DAAD bietet geflüchteten Studierenden und Wissenschaftlern in Deutschland und solchen, die eine Reise dorthin planen, Hilfe und Beratung an und ist auch in den sozialen Medien unter [Kontakt - DAAD Ukraine \(daad-ukraine.org\)](#) präsent. Dort finden Sie nicht nur Kontaktdaten, sondern auch aktuelle Studien-, Forschungs- und Fördermöglichkeiten sowie Tipps zum Leben in Deutschland.

Bayerisch-ukrainische Beziehungen

Tätigkeiten des Büros

**Auswahl von Pressemitteilungen der Bayerischen
Staatsregierung in Bezug auf den Krieg in der Ukraine**

Ansprechpartner

Kontakt und Anreise



Die bayerisch-ukrainische Zusammenarbeit geht auf eine gemeinsame Erklärung von Januar 1990 zurück, die die Bildung einer regelmäßig tagenden Arbeitsgruppe zum Ausbau der Kooperation vorsah. Die **Ständige Bayerisch-Ukrainische Arbeitskommission** konzentriert sich heute auf die Bereiche Wirtschaft, Polizei, Justiz, Allgemeine Innere Verwaltung, Energie, Land- und Forstwirtschaft sowie Gesundheitswesen.

Die **Ständige Bayerische-Ukrainische Arbeitskommission** kam zuletzt im Oktober 2021 zusammen – unter dem damaligen Vorsitz von Staatsministerin Melanie Huml, MdL, und dem ukrainischen Minister für Entwicklung der Kommunen und des Territoriums, Oleksiy Chernyshov.

Dabei tauschten sich Expertinnen und Experten aus bayerischen und ukrainischen Ministerien und Behörden über den Stand laufender Kooperationen sowie über Ansätze zur weiteren Vertiefung der Zusammenarbeit aus.

Gemeinsame Erklärung deutsch

PDF, 684.46 KB

Seit der Eröffnung des **Büros des Freistaats Bayern in der Ukraine** im März 2018 wurden die Beziehungen Bayerns zu Partnern in der Ukraine deutlich intensiviert.

Es wurden enge Partnerschaften mit deutschen Institutionen in der Ukraine aufgebaut, unter anderem mit

- der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland,
- der Deutsch-Ukrainischen Industrie- und Handelskammer (AHK),
- dem Deutschen Akademischen Austauschdienst Kyjiw (DAAD),
- dem Goethe-Institut Kyjiw,
- der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ),
- dem Rat der Deutschen Städtepartnerschaftsvereine,
- deutschen politischen Stiftungen,
- der Deutschen Schule in Kyjiw.

Das Bayerische Büro pflegt einen engen Kontakt mit ukrainischen Partnern nicht nur in Kyjiw, sondern beispielsweise auch in Lviv, Odessa oder Charkiw. Darüber hinaus unterstützt es die Beziehungen zwischen bayerischen und ukrainischen Partnerstädten sowie Partnerregionen.

Die damalige Europaministerin Melanie Huml, MdL, besuchte vom 6. bis 7. Oktober 2021 die ukrainische Hauptstadt Kyjiw. Die damalige Europaministerin Huml: „Die Ukraine ist für uns eine Brücke nach Osteuropa. Deshalb pflegen wir intensive Beziehungen seit 1990. Wir werden die Ukraine weiterhin unterstützen. Dazu intensivieren wir die Zusammenarbeit mit der Ukraine auf allen Ebenen.“

Informationen für Geflüchtete

Herzlich willkommen in Bayern!

Ласкаво просимо в Баварію!

Informationen für Ukrainerinnen und Ukrainer, die sich wegen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine in Bayern aufhalten, stellen unterschiedliche staatliche Behörden auf ihren Webseiten auch in ukrainischer Sprache zur Verfügung. Unter untenstehenden Links finden Sie weitere Informationen zu folgenden Themen:

1. **Zentrales Hilfeportal der Bundesregierung:** [Germany4Ukraine](#). Hier finden Sie Informationen über Unterkunft, medizinische Versorgung, Familie und Kind, Mobilität, Arbeit und Soziales, Bildung und Forschung sowie Netzwerke und Freizeit.
2. Auf der Homepage der **Beauftragten der Bundesregierung** für Migration, Flüchtlinge und Integration sind [Fragen und Antworten](#) zur Einreise aus der Ukraine und zum Aufenthalt in Deutschland veröffentlicht.
3. Die **zentrale Informationsseite des Freistaats Bayern** ist unter [Hilfen in der Ukrainekrise](#) erreichbar.
4. Für Fragen zu Dokumenten und Bescheinigungen für ukrainische Staatsangehörige in Bayern steht das **Generalkonsulat der Ukraine** in München zur Verfügung.
5. Bei **Schulfragen** wenden Sie sich an [Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus \(Unterstützung für Flüchtlinge und Schulen\)](#).
6. **Bayerisches Hilfetelefon:** Für eine persönliche Beratung können Sie sich telefonisch unter **089 54497199** (Montag-Freitag 8-20 Uhr, Samstag und Sonntag 10-14 Uhr) oder per E-Mail an Ukraine-hotline@freie-wohlfahrtspflege-bayern.de und kontakt@ukraine-hotline-bayern.de wenden.
7. Für Unterstützung speziell in **München** klicken Sie: [Registrierung, Wohn- und Arbeitssuche und Integration](#). Bezüglich spezifischer Informationen zu anderen **bayerischen Kommunen** besuchen Sie die Website der jeweiligen Gemeinde und Stadt.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass das Büro des Freistaats Bayern in der Ukraine weder in der Ukraine noch in Bayern Beratungsleistungen für ukrainische Staatsangehörige anbietet. Bitte wenden Sie sich an die [Deutsche Botschaft](#) oder das [Generalkonsulat der Ukraine in München](#), wenn Sie Fragen zu Ihrem Aufenthalt in Deutschland haben.

Bayerische Hilfe für die Ukraine und ukrainische Bevölkerung



Unmittelbar nach Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine hat die bayerische Staatsregierung der Ukraine Unterstützung zugesagt. Bayern hilft den Geflüchteten aus der Ukraine auf vielfältige Weise. Dazu gehören neben der Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Geflüchteten auch die Gewährleistung eines möglichst einfachen Zugangs zum Arbeitsmarkt und bestmögliche Integration in Bayern.

Die Staatsregierung hat seit Anfang März 2022 Hilfsmittel im Wert von über 500.000 Euro an die Ukraine und die besonders von den Flüchtlingsströmen betroffenen Nachbarstaaten Polen, Slowakei und Moldau abgegeben. Bayern stellte diesen Ländern über 50 Tonnen **Materialien und Waren** zur Versorgung der Bevölkerung und zur Einrichtung von Schlafplätzen sowie persönliche Schutzausrüstung vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus zur Verfügung. Ergänzt werden diese Leistungen durch eine Vielzahl weiterer Hilfsleistungen privater Initiativen und Träger.



Bei der Übergabe des ersten Teils der Winterhilfe in Polen.

Im Bereich bayerisch-ukrainische Zusammenarbeit im Katastrophenschutz übernimmt der Freistaat Bayern bis zu 50.000 Euro Transportkosten für drei Hilfstransporte des LandesFeuerwehrVerbands Bayern e.V. und unterstützt damit auch das ehrenamtliche Engagement in Bayern. Anfang April und Ende Mai 2022 wurden rund 20 Feuerwehrfahrzeuge, eine Anhängelleiter und rund 160 Paletten Feuerwehrausrüstung an ukrainische Feuerwehren übergeben. Das Material stammt aus Spenden von bayerischen Feuerwehren.

Zuletzt hat die Staatsregierung am **20. Dezember 2022** beschlossen, **5,0 Millionen Euro** für weitere Hilfsgüter zur Verfügung zu stellen. Hieraus konnten **in den ersten Wochen des Jahres** zum Beispiel **Notstromaggregate, Fahrzeuge der Bayerischen Polizei, Ausstattung für Aufwärmzelte und Anlaufpunkte** (Notstromgeneratoren, Zeltheizungen mit entsprechenden Zuleitungen, Tankbehälter mit Zapfanlage und Großraumzelte) und Feuerwehrfahrzeuge zur Verfügung gestellt werden, zur Linderung größter Not im Winter.



Bei der Übergabe des zweiten Teils der Winterhilfe in Polen.

Diese Hilfen werden fortgesetzt und ausgeweitet auf jede Form der von der Ukraine gewünschten zivilen Unterstützung, derzeit konkret im Bereich technischer Infrastruktur wie **Fahrzeuge, IT und Telekommunikation, Strom- und Wärmeerzeugung, Spezialkleidung,**

Erste-Hilfe-Material und Werkzeuge. Als Zeichen der Entschlossenheit der bayerischen Unterstützung hat der Ministerrat am 21. März 2023 beschlossen, dass das Hilfspaket auf insgesamt **10 Millionen Euro** verdoppelt werden soll.



Übergabe eines Förderschecks an Partnerschaftsverein Charkiw-Nürnberg

Im Rahmen dieses Hilfspakets werden auch Projekte des Partnerschaftsvereins Charkiw-Nürnberg e.V. unterstützt. Der Freistaat fördert dabei das zivilgesellschaftliche Engagement beim Wiederaufbau der Stadt Charkiw, die besonders intensiv unter der russischen Invasion gelitten hat, da sie 40 km von der Grenze zu Russland entfernt liegt.

Gerade das Projekt „[Wiederaufbau von zwei beschädigten Schulen in Charkiw](#)“ leistet einen großen Beitrag zur Wiederherstellung der kritischen sozialen Infrastruktur.

Zwischen den ukrainischen und bayerischen Städten gibt es lange Partnerschaften. Die bayerischen Partnerstädte helfen den ukrainischen in der schwierigen Zeit. Beispielhaft sind folgende Partnerstädte und Hilfsaktionen zu nennen:

- Durch Gelder der **Stadt München** und Spenden von Bürgerinnen und Bürger kamen allein bis Mitte April 2022 3,4 Millionen Euro für die Ukraine-Hilfe zusammen. Davon wurden mehr als 1,3 Millionen Euro für Unterstützungsprojekte in der Partnerstadt **Kyjiw**, aber auch für Geflüchtete hier in München bereitgestellt. Für rund 940.000 Euro wurden Hilfsgüter und Medikamente, gebrauchte Krankenwagen und Splitterschutzwesten für den zivilen Einsatz gekauft und nach Kyjiw transportiert.
- Der Partnerschaftsverein **Charkiw-Nürnberg** konzentriert sich auf Spenden für humanitäre Hilfe, die an Partner in Charkiw weitergegeben werden, zudem organisiert er Hilfsaktionen, den Versand von Hilfsgütern und Hilfstransporte nach Charkiw.
- **Augsburg** spendet Lastkraftwagen für den kommunalen Unternehmen von Perwomaisk in der Region Mykolaiv.
- **Schwaben – Bukowina**: Im Zeitraum von März 2022 bis März 2024 wurden rund 250 Tonnen humanitäre Hilfe im Wert von über 1 Million Euro geliefert, darunter Lebensmittel, Kleidung, medizinische Hilfsgüter, Spielzeug, Fahrzeuge, technische Ausrüstung und Baumaterialien. Im Rahmen der Partnerschaft werden auch medizinische Geräte für ein Rehabilitationskrankenhaus in Waschkiwzi bereitgestellt und der Bau eines Rehabilitationszentrums für Kinder und Jugendliche in Mamajiwzi (Region Tscherniwzi) unterstützt. Das Hilfswerk „Schwaben – Bukowina“ koordiniert und überprüft die Verteilung der Spendengelder an die Projekte.
- **Regensburg** unterstützt die Stadt **Odessa** mit Rettungswagen und Pick-ups im Gesamtwert von 240.000 Euro.
- Die Bayerische Staatskanzlei **förderte** die Verwaltungsschulung in **Würzburg**, an der Vertreterinnen und Vertreter aus **Luzk** und **Lviv** teilnahmen. Während der Schulung wurde eine neue Städtefreundschaft zwischen Würzburg und Luzk offiziell geschlossen. Diese Städtefreundschaft soll den Austausch vertiefen und gemeinsame Projekte ermöglichen.

Pullach i. Isartal stellt Notstromaggregate für Krankenhäuser, Schulen und andere kritische Einrichtungen sowie ein speziell ausgestattetes Fahrzeug mit Rollstuhlrampe für die Gemeinde **Baryschiwka** bereit.

Seit Kriegsbeginn führt **Plankenfels** seine **Hilfstransporte** in die westukrainische Gemeinde **Rudky** durch. Mit Freiwilligen und der Unterstützung der Gemeinde konnten medizinische Ausrüstung, Generatoren und Schulmaterial gesammelt und sicher transportiert werden.

Der Verein **Lindau hilft e.V.** engagiert sich intensiv in der humanitären Hilfe für die Ukraine und hat bereits zahlreiche Hilfstransporte organisiert. Gemeinsam mit der **Ukrainehilfe Bodolzer Dorfstüble** konnte ein dringend benötigtes Löschfahrzeug nach Dnipro geliefert werden, das durch die Unterstützung der **Gemeinde Bodolz** finanziert wurde. Darüber hinaus wurden medizinische Geräte

und Zubehör gespendet, um die gesundheitliche Versorgung vor Ort zu verbessern. Besonders im Fokus der Hilfsmaßnahmen stehen auch Kinder: So leistete die Organisation humanitäre Unterstützung für ein Waisenhaus in **Korosten** sowie für **Kinder mit Behinderungen in Znamjanka**.

→ [Bericht aus der Kabinettsitzung vom 21. März 2023](#)

Tätigkeiten des Büros



Gruppenbild mit dem Ministerpräsident Dr. Markus Söder, dem ukrainischen Generalkonsul Yuriy Nykytiuk und ukrainischen Kindern in der Bayerischen Staatskanzlei.

Auf Initiative des **Büros des Freistaats Bayern** in der Ukraine und der **ukrainischen Nationalpolizei** fand vom 30. November bis 14. Dezember 2024 eine Reise **einer ukrainischen Kindergruppe nach Bayern statt**.

Die Gruppe aus 30 Kindern und Jugendlichen im Alter von 9 bis 15 Jahren, alle **Halbwaisen, deren Väter und Mütter im Dienst der Nationalpolizei der Ukraine ums Leben gekommen sind**, konnten während ihres zweiwöchigen Aufenthalts in München einen Einblick in die bayerische Kultur sowie die politische und gesellschaftliche Struktur des Freistaats Bayern erhalten.



Termin mit der Präsidentin des Bayerischen Landtags Ilse Aigner.

Die Jugendlichen besuchten die **Bayerische Staatskanzlei** und den **Bayerischen Landtag** und konnten den bayerischen Ministerpräsident Dr. **Markus Söder** und die Präsidentin des Bayerischen Landtags **Ilse Aigner** kennenlernen.



Im Rahmen der Konferenz zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl, einer Widerstandskämpferin der Weißen Rose, wurde ein Aufsatzwettbewerb zum Thema „Sophie Scholl und Frauen im friedlichen Widerstand“ durchgeführt. Die Gewinner dieses Wettbewerbs

erhielten Stipendien der Bayerischen Staatskanzlei und des Bayerischen Hochschulzentrums für Mittel-, Ost- und Südosteuropa (BAYHOST). Diese Stipendien ermöglichten es ukrainischen Studierenden und Doktoranden, im Wintersemester 2021/2022 in Bayern zu studieren. Das Büro des Freistaats Bayern in der Ukraine sprach mit den Stipendiaten Denys Dovhaniuk und Iryna Tarnopolska über ihr Studium und Aufenthalt in Bayern.

Textversion des Interviews auf Deutsch

PDF, 304.01 KB



Interview mit den Gewinnern des Wettbewerbs "Sophie Scholl und Frauen im friedlichen Widerstand"

Auswahl von Pressemitteilungen der Bayerischen Staatsregierung in Bezug auf den Krieg in der Ukraine

- Regierungserklärung von Ministerpräsident Dr. Markus Söder, MdL.
- Ministerrat verurteilt schrecklichen Angriffskrieg und beschließt Maßnahmenpaket
- Hilfsbereitschaft der ehrenamtlichen Helfer
- Integration ukrainischer Flüchtlinge in Bayern
- Damalige Europaministerin Huml empfängt mehrfach behinderte Waisenkinder aus der Ukraine

Ansprechpartner



Anna Maslak

Leiterin

[anna.maslak@](mailto:anna.maslak@internationaloffice.bayern)

internationaloffice.bayern



Viktoriia Khomenko

Stellvertretende Leiterin

[viktoriia.khomenko@](mailto:viktoriia.khomenko@internationaloffice.bayern)

internationaloffice.bayern



Maksym Zhovtun

Büroassistent und

Sachbearbeiter

[maksym.zhovtun@](mailto:maksym.zhovtun@internationaloffice.bayern)

internationaloffice.bayern

Kontakt und Anreise

Büro des Freistaats Bayern in der Ukraine

Olesya Honchara Str. 44, Büro 3

01054 Kyjiw

Telefon: +38 044 465 76 49

Mail: kyjiw@internationaloffice.bayern

Gebührenpflichtiges Parken ist entlang der Olesya Honchara Straße möglich.

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

